

Rundschau für Hoyerswerda

FREITAG, 31. JULI 2009

Lausitzer Rundschau / Elbe-Elster-Rundschau

11

◆ KOMMENTIERT

Geduld hat sich ausgezahlt

Um eine vom Bergbau geprägte, ländliche Region in einen touristischen Magneten zu verwandeln, bedarf es Geduld und Risikobereitschaft. Beides hat Investor Thomas Wilde bewiesen. Vor mehr als vier Jahren entwickelte er die Idee vom Wohnen auf dem Wasser des Geierswalder Sees, nun schwimmt das erste Haus aus dem Projekt „Wohnhafen Scado“. Weitere neunzehn werden folgen. „Wer



Von Anja Wallner

Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“, sagte einst der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt. Thomas Wilde benötigt mit seinem Konzept der touristischen Wohn- und Freizeitanlage in Geierswalde keine ärztliche Behandlung. Er hat langen Atem gezeigt und verwirklicht seinen Traum bereits. Nun muss die Vorstellung vom Leben auf dem Wasser nur noch die potenziellen Hausbewohner reizen.

POLIZEIBERICHT

Radfahrerin bei Unfall verletzt

Am Mittwochmorgen fuhr eine 18-jährige Radfahrerin in Hoyerswerda plötzlich vom Fußweg der Heim-Straße nach links auf die Fahrbahn und kollidierte dabei seitlich mit einem Pkw Nissan (Fahrer 52 Jahre alt). Die Radlerin erlitt dabei leichte Verletzungen, welche ambulant behandelt werden mussten. Am Pkw Nissan entstand Sachschaden von rund 300 Euro.

Passat nimmt Radler Vorfahrt

Ebenfalls in Hoyerswerda wollte ein 51-jähriger Passat-Fahrer am Mittwochabend vom Lindenweg auf die Merzdorfer Straße auffahren und übersah dabei einen vorfahrtberechtigten Fahrradfahrer (67). Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der Radler verletzt wurde. Infolge des Unfalls entstand zudem ein Sachschaden von rund 300 Euro.



Überraschung für Thomas Wilde (re.): Der Elsterheider Bürgermeister Dietmar Koark (li.) und der ehemalige Scadoer Horst Kaschner enthüllten das Straßenschild für die neue Zufahrt zum „Wohnhafen Scado“.

Fotos: Anja Wallner

Markenzeichen für das Lausitzer Seenland

Das erste schwimmende Haus ist gestern eröffnet worden

Wie gefällt Ihnen unser Baby?“, fragte Investor Thomas Wilde gestern die zahlreichen Gäste, darunter Vertreter aus Kommunalpolitik, Wirtschaft und Medien sowie Geschäftspartner und ehemalige Scadoer, die sich an der Südböschung des Geierswalder Sees versammelt hatten.

Von Anja Wallner

Ein „harter Brocken“ sei das Verwirklichen seines Traumes von schwimmenden Häusern während der letzten vier Jahren gewesen, so der Geschäftsführer der Berliner Entwicklungsgesellschaft steeltec37 und der Wilde Metallbau

GmbH (Massen). Der Bautzener Landrat Michael Harig hob hervor, dass mit Thomas Wilde „ein brandenburgisches Unternehmen in Sachsen investiert“ und es nötig sei, die Landesgrenzen im Kopf einzureißen. Diese seien den Gästen des Lausitzer Seenlandes egal. „Thomas Wilde zeigt, dass es lohnenswert ist, sich hier zu engagieren.“ Leben, Wohnen und Erholen auf dem Wasser: Von einer Vision, die Wirklichkeit geworden sei, sprach der Elsterheider Bürgermeister Dietmar Koark. Er dankte Thomas Wilde für seinen Mut, denn, so zitierte er Goethe, dieser gehöre zuerst zu allem Großen. „Die schwimmende Architektur soll Markenzeichen von Geierswalde, der Elsterheide und des Seenlands werden.“ Dann durften die Gäste einen Blick in das zweigeschossige Bauwerk werfen, das mit einer 24 Meter langen Brücke mit dem Seeufer verbunden ist. Das komplett möblierte und mit Technik ausgestattete Musterhaus enthält Küche, Essbereich, Bad, Wohn- und Schlafzimmer plus großer Dachterrasse. Es wird künftig den potenziellen Kaufinteressenten für Besichtigungen offenstehen. Und derer gebe es viele, vor allem aus dem Dresdener Raum, war von der Marketing-Verantwortlichen

Noreen Ripberger zu erfahren. Ein schwimmendes Haus in dieser Ausstattung würde inklusive Ponton, Erschließung und Fahrzeugstellplatz an Land rund 450 000 Euro kosten. Im künftigen „Wohnhafen Scado“ sollen bis 2011 neun landseitige und 20 schwimmende Häuser errichtet werden.

HINTERGRUND

Musterhaus „ar-che“

Das Design-Büro WildeDesign hat das Modulhaus „ar-che“ speziell für das Projekt „Wohnhafen Scado“ entworfen. Entwickelt und gefertigt wurde es von den Unternehmen WildeMetallbau GmbH und steeltec37 (Massen / Berlin). Das freitragende, zweistöckige Haus mit einem Gewicht von 32 Tonnen und einer Firsthöhe von 6,85 Metern verfügt über eine Nutzfläche von 97 Quadratmetern sowie ein 22-Quadratmeter-Sonnendeck. Die Ver- und Entsorgung erfolgt über die 54 Meter lange Steganlage, an der weitere Häuser entstehen sollen. Ein luftgefüllter Stahlponton trägt das Haus auf dem Wasser.



Ein Küchenmodul mit Essplatz wurde im Erdgeschoss des Musterhauses „ar-che“ eingerichtet.

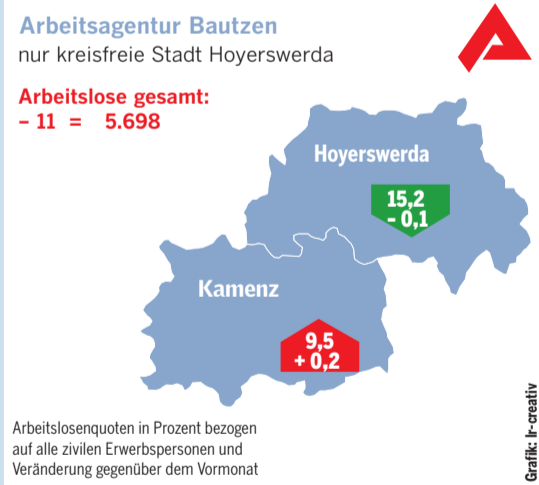
Im Juli nur wenig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt

5698 Hoyerswerdaer gegenwärtig ohne Job

Hoyerswerda. Im Agenturbezirk Bautzen waren im Juli 2009 insgesamt 40 594 Frauen und Männer arbeitslos registriert. Das sind 181 Arbeitslose (0,4 Prozent) mehr als im Vormonat Juni 2009. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Juli 2008 waren 1700 Arbeitslose weniger gemeldet (-4,6 Prozent). „Eine Ursache der leicht steigenden Arbeitslosenzahlen sind die vermehrten Meldungen von Jugendlichen nach absolvierter betrieblicher, außerbetrieblicher oder schulischer Ausbildung im Juli. Waren das im letzten halben

Jahr monatlich im Schnitt etwa 460 Jugendliche, stieg die Zahl der Neuanmeldungen bei der Arbeitsagentur Bautzen mit ARGEn im Juli auf über 1000 an“, so Dr. Günter Irmischer, Chef der Agentur für Arbeit Bautzen. „Zwar ist diese Entwicklung nicht untypisch für den Beginn der Schulferien, jedoch möchte ich an die Unternehmen in Ostsachsen appellieren, ihren selbst ausgebildeten Nachwuchs auch in schwierigen Zeiten zu übernehmen. Für übernommene Auszubildende und sogar für neu eingestellte Hochschulabsolventen ist die Gewährung von Kurzarbeitergeld möglich, wenn dies die momentane Auftragslage erfordert“, so Irmischer weiter. In Hoyerswerda waren im Juli 5698 Arbeitslose gemeldet, das entspricht einer Quote von 15,2 Prozent. Die Zahl der Erwerbslosen sank im Vergleich zum Juni 2009 um elf Personen. Im Juli 2008 waren in Hoyerswerda 5330 Arbeitslose registriert (13,8 Prozent). pm/jola

ARBEITSLOSENSTATISTIK JULI 2009



FERIEN IN UND UM HOYERSWERDA

Basteln, lernen und Sport treiben

Hoyerswerda. Im Caritas-Kindertreff finden heute Wettspiele statt. Wer hingegen dem Schwarzen Müller begegnen möchte, der ist ab 10 Uhr auf der Kinder- und Jugendfarm genau richtig. Der berichtet hier natürlich über Krabat und die dazugehörige Sage. Beim CVJM wird auch heute das Abenteuerlager auf dem Pfadfindergelände in der Heine-Straße durchgeführt. Kids (9 bis 12 Jahre) sind von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr willkommen, Teenies ab 13 Jahre von 14 bis 20 Uhr. Im Natz werden ab 14 Uhr Wasserspiele ausprobiert. Unter anderem sucht man den Champion bei der Pusteregatta mit Papierschiffchen. no

Bitte ein Fußballspiel mit Lionel Messi

Wir stellen jeden Tag ein Ferienkind vor / Heute: Sebastian Müller

Lohsa. Sebastian verfolgt den Traum vieler Jungen: „Ich will später mal ein richtiger Star beim Fußball werden“, erklärt der Zehnjährige. Und für sein späteres Berufsziel übt Sebastian schon jetzt sehr viel. In den Wintermonaten ist der Schüler oft im Eishockey-Stadion in Lohsa anzutreffen. Bei dieser Mannschaftssportart gilt es den so genannten Puck, also eine kleine Hartgummischeibe, in das gegnerische Tor zu befördern, weiß Sebastian. In der wärmeren Jahreszeit spielt unser heutiges Ferienkind natürlich viel lieber Fußball und eifert so seinen Idolen nach. Möglichkeit dafür findet Sebastian

an beim Sportverein SV Traktor in Weißkollm. Eines seiner Vorbilder ist Lionel Messi. Der argentinische Nationalspieler vom Fußballclub Barcelona hat auch schon im Alter von gerade mal fünf Jahren seine Leidenschaft für diese Sportart entdeckt und gilt heute als einer der besten Spieler weltweit. Bis Sebastian dieses Ziel erreicht hat, braucht es aber noch etwas Zeit. Einen großen Traum hat der Schüler aber schon jetzt: „Ich möchte Lionel Messi demnächst mal treffen. Dann würde ich mit ihm sofort Fußball spielen wollen und mir natürlich ein Autogramm geben lassen.“ no



In dieser Mappe sammelt Sebastian Karten über Fußballspielern. Darin ist auch sein Idol, Lionel Messi, zu finden.

Foto: Silke Richter

DIE SCHNELLE LR

Hoyerswerda Stefan Skora saß für die Kirche am Runden Tisch. Seite 13

Wittichenau Abenteuer pur mit der Pfadfindergruppe „Huskie“. Seite 14

Hoyerswerda FC Lausitz gewinnt gegen Wittichenau 5:2. Seite 15

RUNDSCHAU DIREKT

Telefon: 0180 1 22 22 10 Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr Samstags 8 bis 12 Uhr

◆ ÜBRIGENS

Mein Leben ist unstrukturiert

Teufel noch eins (obwohl das vermutlich die falsche Stanze ist), Teufel also – nie hätte ich gedacht, dass ich derart von akustischen Einflüssen abhängig bin. Seit ein Gewitter das Uhrwerk der Hoyerswerdaer Johanneskirche zerlegt hat und das Glockengeläut (bis auf das vor dem Sonntagsgottesdienst) verstummt ist, ist mein Leben völlig durcheinander geraten.

Sonst war das so: Früh, fünf vor Fünf Weckerklingeln, gleich darauf Bestätigung vom Kirchturm her. Vier helle Töne für die volle Stunde, fünf tiefe für die Uhrzeit – alles bestens. Noch ein bisschen herumgedöst bis zum nächsten Viertelstundenschlag, dann nix wie raus, tagesfertig machen und beim Verlassen des Hauses dank dreier Glockentöne wissen: Es ist dreiviertel; da steht dem pünktlichen Eintreffen in der Redaktion um sechs nichts im Wege. Aber schon am ersten glockenfreien Tag war die Ordnung der Dinge erschüttert. Ohne die Orientierung vom Kirchturm geriet der Zeitplan völlig durcheinander. Sich umzustellen, ist schwer.

Uwe Jordan

DIE BESTEN FÜNF

Die Top-Artikel auf Ir-online.de/hoyerswerda

Mit dem Wetter Werbung für Hoyerswerda Katzenplage belastet Hoyerswerdas Stadtkasse Fritz-Team revanchiert sich am Samstag Neuer Einzelhandel öffnet zur Jahreswende Neuer Entwurf für Hoyerswerdas „Seele“

Sportbund freut sich auf Triathlon mit Paul Biedermann

Hoyerswerda/Groß Särchen. Der Sportbund Lausitzer Seenland freut sich über sportliche Erfolge eines Teilnehmers seines diesjährigen Staffeltriathlons am Knappensee.

Er hat Schwimmer Paul Biedermann auf elektronischem Postweg zu seinen zwei Weltmeistertiteln über 400 sowie 200 Meter Freistil in Rom gratuliert. „Wir werden Dir einen begeisterten Empfang bieten“, heißt es in dem Schreiben.

Paul Biedermann ist mit zwei Vereinskameraden vom Sportverein Halle für den Standard-Staffel-Wettbewerb am 29. August gemeldet. no

Im Internet: www.knappenman.de